



WELTPREMIERE!

Gunther von Hagens' *KÖRPERWELTEN der Tiere*

ab 19. März im Zoo Neunkirchen

Die Arche Noah der Neuzeit legt im Saarland an! Plastinator Gunther von Hagens und Kuratorin Dr. Angelina Whalley präsentieren hier ihre neu geschaffene Ausstellung der Superlative – die *KÖRPERWELTEN der Tiere*. Erstmals können dank revolutionärer Plastinationstechnologie auch die größten Lebewesen ästhetisch präpariert und dauerhaft konserviert werden. Diese einzigartige Erlebnisschau widmet sich dem Innenleben der Tiere. Der Blick unter die Haut der Riesen aus Steppe, Urwald und Ozean vermittelt in seiner Detailtreue nie für möglich gehaltene Einblicke in Nervensystem, Knochenbau, Muskulatur und Organe dieser Giganten.

Ab dem 19. März 2010 können die Besucher im Zoo Neunkirchen eine echte Welt-Premiere bestaunen – „Samba“ und „Chiana“, die beiden ersten Elefanten-Plastinate! Für die grauen Kolosse eine Rückkehr nach Neunkirchen, nachdem der Zoo die Elefanten vor fünf bzw. vier Jahren dem Plastinator spendete, somit vor der Tierverwertungsanstalt rettete.

Außer der über 3,2 Tonnen schweren Elefantenkuh „Samba“ zeigen die *KÖRPERWELTEN der Tiere* in einer eigenen Halle eine über 5 Meter große Giraffe, einen mit 200 Kilogramm Muskeln bepäckten Gorilla, einen majestätischen Bär und andere Tiere, wie man sie noch nie zuvor gesehen hat! Superlative selbst für den Plastinator. So ist „Samba“ mit einer Größe von 6 mal 3,50 Metern das gewaltigste Lebewesen, das je plastiniert wurde – so schwer wie drei Kleinwagen. Das Team um Gunther von Hagens benötigte 64.000 Arbeitsstunden, vier Tonnen Silikon und 40.000 Liter Azeton, um „Samba“ wiederauferstehen zu lassen. Zum Vergleich: Ein menschliches Plastinat ist in 3.000 Stunden fertig.

Doch warum hat ein Elefant einen Rüssel und eine Giraffe einen langen Hals? Die faszinierende Sonderschau gibt unzählige spannende Antworten. Sechs Wochen werden alle kleinen und großen Tierforscher auf eine kinderleicht zu verstehende anatomische Safari mitgenommen. Die *KÖRPERWELTEN der Tiere* gewähren einen Blick unter die daumendicke Haut eines Elefanten, zeigen die 40.000 Muskeln im Rüssel, der praktischen Nase des Riesen. Oder wer hätte gedacht, dass eine Giraffe ihre 50 Zentimeter lange, lila Zunge wie eine Hand benutzen kann? Und obwohl der Hals so lang ist, hat auch eine Giraffe nur sieben Halswirbel – wie ein Mensch.

„Je mehr der Einzelne über die Zerbrechlichkeit seines Körpers nachdenkt, desto achtsamer geht er auch mit Mensch und Tier um. Die KÖRPERWELTEN der Tiere leisten einen wertvollen Beitrag zum Tierschutz und zur höheren Wertschätzung gegenüber bedrohter Arten. Die Ausstellung unterstützt nachhaltig den pädagogischen Anspruch des Zoos“, appelliert Tierfreund Gunther von Hagens.

Als Dank für die Tierspenden kommen dem Zoo Neunkirchen die Eintrittsgelder zugute und helfen bei der Finanzierung der für 2011 geplanten Raubtieranlage für Bären, Schneeleoparden, Sibirische Tiger und später auch Asiatische Löwen.

Ausstellungsadresse:

KÖRPERWELTEN der Tiere

Zoo Neunkirchen

Zoostraße 25, 66538 Neunkirchen

Öffnungszeiten:

19. März bis 2. Mai 2010

Täglich 8:30 Uhr – 18:00 Uhr

(letzter Einlass 17:00 Uhr)

Tickets an der Zoo-Kasse:

Das Kombi-Ticket berechtigt zum Besuch von Zoo und *KÖRPERWELTEN der Tiere*. Erwachsene 10 Euro; Erwachsenengruppen (ab 15 Pers.), Studenten & Behinderte 9 Euro; Kinder (3-16 J.) 7 Euro; Schülergruppen (ab 15 Pers.) 6 Euro. Lehrer haben freien Eintritt.

Weitere Infos unter www.KoerperweltenDerTiere.de

19. Februar 2010

Pressestelle *KÖRPERWELTEN der Tiere*

Rathausstraße 18, 69126 Heidelberg

E-Mail: presse-tiere@plastination.com